

Presseinformation



Datum: 16. Oktober 2001

e.dis mahnt zur Vorsicht im Bereich von Freileitungen

In Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg läuft die Ernte auf Hochtouren. Nach einem verregneten September müssen die Bauern nun im sonnigen Oktober einfahren, was noch auf dem Acker steht.

Aus aktuellem Anlaß weist die e.dis Energie Nord AG darauf hin, daß unter elektrischen Freileitungen Schutzabstände einzuhalten sind. Fahrzeuge, insbesondere Kippfahrzeuge, und Ladegeräte müssen bei Freileitungen mit Spannungen ab 1000 Volt drei Meter Abstand nach allen Seiten einhalten. Wenn in der Nähe von 20 000-Volt-Leitungen Kipper ihre Fracht abkippen oder Ladegeräte arbeiten kommt es immer wieder zu gefährlichen Unterschreitungen der vorgegebenen Mindestabstände. Erfahrungsgemäß konzentriert sich der Fahrer beim Abkippen eher auf den Abladevorgang als auf den Verlauf einer Freileitung und vom Führerstand eines Ladegerätes ist der Abstand zwischen Ausleger und Leitung schwer zu schätzen.

Die e.dis appelliert an alle Landwirte, in der Nähe von elektrischen Freileitungen besonders vorsichtig zu arbeiten. Sollte es trotzdem durch unsachgemäß ausgeführte Tätigkeiten zu einem Spannungsüberschlag kommen, besteht für die in der Nähe befindlichen Personen akute Lebensgefahr. Fahrzeuge und Geräte dürfen dann erst verlassen werden, wenn die Leitung abgeschaltet wurde. Das Energieunternehmen bittet nach einem solchen Vorkommnis unbedingt um Information.

e.dis Energie Nord AG
Langewahler Str. 60
15517 Fürstenwalde
Telefon (0 33 61) 70-0
Telefax (0 33 61) 70-3105
<http://www.e.dis.energienord.de>

Unternehmenskommunikation Nord
Michael Elsholtz
Ernst-Barlach-Str. 9
18055 Rostock
Telefon (0381) 382-2276
Telefax (0381) 382-2481
e-mail michael.elsholtz@e.dis.energienord.de